

hörigen, nahe beim Dorfe Prösen gelegenen Forstorte, der Pechofen genannt, sollen an den beiden Tagen

Montag und Dienstag, den 22. und 23.

dieses Monats,

jedesmal von früh 8½ Uhr an,

circa

48 Laubholz- und Nutzholz-Stücken und 940 Stück kiefernes Bau- und Nutzholz öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Die Laubhölzer kommen sämmtlich am ersten Tage zur Versteigerung, welche übrigens an beiden Tagen in dem Königl. Holzhoßgebäude bei Elsterwerda abgehalten werden wird.

Elsterwerda, am 9. Februar 1847.

Der Königl. Preuß. Oberförster
Becker.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten den 13. Februar 1847

Nachmittags 4 Uhr.

Zur Verhandlung kommen:

- 1) Des Tischlergesellen Tjarks Gesuch um Erlaubniß zur Niederlassung in Hain;
- 2) die Justification der Stadtschuldentilgungssassenrechnung.

Musikalien- und Bücher-Auction in Riesa.

Dienstags den 16. Februar a. c., von früh 9 Uhr und wo nöthig folgende Tage von Mittags 12 Uhr an, sollen im Gasthose zum Stern die zum Nachlasse meines verstorbenen Mannes, des Cantor Kern, gehörigen Musikalien und Bücher, welche eine große Auswahl gediegener Werke für Lehrer, Cantoren, Organisten und übrigens alle Freunde der Musik und Wissenschaften darbieten, gegen sofortige Bezahlung in Münzsorten nach dem 14-Thalerfuße an die Meistbietenden überlassen werden.

Riesa, den 8. Februar 1847.

Johanna verw. Kern.

D a n k.

Dem Hochedeln Stadtrathe, den Herren Ärzten, namentlich Herrn med. pract. Kuschel, und allen geehrten Menschenfreunden, welche mich nach dem mir in Kalkreuth widerfahrenen Unglück während meiner schweren Leiden durch ärztlichen Beistand sowohl, als durch Geld und andere Unterstützungen erfreuten und mir mein Schicksal erleichterten, sage ich hiermit meinen tiefgefühlten, innigen Dank.

Carl Gottlob Beger,
Zimmergeselle.

2000 Thlr. und zweimal 250 Thlr. sucht gegen ganz gute Hypothek, sowie viermal 200 Thlr. gegen gerichtlich vollzogene Obligationen auf hiesige Häuser.

E. G. Arnold.

Das vor dem Naundorfer Thore allhier sub Nr. 606 gelegene Wohnhaus mit 5 Stuben, Stallung und einem Gärtchen steht aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber haben sich an den daselbst wohnenden Besitzer zu wenden.

Das mit Nr. 6 bezeichnete, auf der Rathesgasse gelegene Haus ist ohne Auszug zu verkaufen; die Hälfte der Kaufsumme kann darauf stehen bleiben.

Einige Scheffel Feld, in der Stadt- oder Naundorfer Flur und in der Nähe der Stadt gelegen, werden zu kaufen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dies. Blattes.

Um dem Gerücht, ich habe mein bisheriges Geschäft ganz aufgegeben, zu widersprechen, erkläre ich hiermit, daß ich nach wie vor im Decatiren und Pressen Aufträge annehme und bestens ausführe.

Friedrich Konnewitz.

Ich warne hierdurch Jedermann, meinem Sohne, Traugott Edlich, auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich durchaus nichts für denselben bezahle.

Johann Christian Edlich.

Besten Pflaumenmuß

empfiehlt

Carl Härtel.

Jr. Albrecht aus Weisensfels

zeigt dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst an, daß zu gegenwärtigem Jahrmarkte sein Lager von **Damenschuhen, Stiefelchen, Kinderschuhen** u. neuester Façon, sowie in allen Größen und Stoffen, auf das sorgfältigste assortirt ist.

Der Stand ist vor dem Hause des Herrn Stadtmusikus Görner am Neumarkte.

Frau Doriath

empfiehlt zu diesem Jahrmarkte verschiedene Sorten Gothaer und Braunschweiger Cervelat-, Zungen-, Trüffel-, Schinken- und Blutwurst, ächte Frankfurter Bratwürstchen, kleine und große Knackwürste, Schinken, Speck und Rauchfleisch, Nordhäuser und andere Branntweine; Alles zu den billigsten Preisen. Auch ist Cervelatwurst à Pfund 6 Ngr. zu haben.

Der Stand ist am Rathskeller.